

**Examenul de bacalaureat național 2017**

**Proba E. d)**

**Logică, argumentare și comunicare**

**Simulare**

Profilul umanist din filiera teoretică, profilul servicii din filiera tehnologică și toate profilurile și specializările din filiera vocațională, cu excepția profilului militar

- **Toate subiectele sunt obligatorii. Se acordă 10 puncte din oficiu.**
- **Timpul de lucru efectiv este de 3 ore.**

**Thema I**

**(30 Puncte)**

**A.** Schreiben Sie den Buchstaben, welcher der richtigen Antwort für alle angegebenen Situationen entspricht. Nur eine Variante ist richtig.

1. Eine der Regeln des richtigen Beweises bezüglich der Thesis, die zu beweisen ist, heißt:
  - a. die Thesis soll während des ganzen Beweisprozesses dieselbe bleiben
  - b. die zu beweisende Thesis muss unbestimmte Begriffe enthalten
  - c. die zu beweisende Thesis muss Begriffe mit doppelter Bedeutung enthalten
  - d. die Thesis muss während des Beweisprozesses ersetzt werden
2. Die Überlegung „*Wenn alle Säugetiere Wirbeltiere sind, dann ist kein Säugetier ein wirbelloses Tier*“ ist:
  - a. ein Syllogismus
  - b. eine einfache Konversion
  - c. eine Obversion
  - d. eine unvollkommene Induktion
3. Die Begriffe „*Löwe*“ und „*Tiger*“, als Tierarten der „*Wildkatze*“, befinden sich in einem:
  - a. Widerspruchverhältnis
  - b. Kontraritätsverhältnis
  - c. Kreuzungsverhältnis
  - d. Ordnungsverhältnis
4. Das logische Prädikat des Satzes „*Alle Heldentaten sind lobenswerte Taten*“ ist:
  - a. sind Taten
  - b. sind lobenswert
  - c. sind lobenswerte Taten
  - d. lobenswerte Taten
5. Ein Klassifizierungsverfahren ist richtig, wenn zwischen den erhaltenen Klassen folgende Verhältnisse entstehen:
  - a. Oppositionsverhältnisse
  - b. Kreuzungsverhältnisse
  - c. Ordnungsverhältnisse
  - d. Identitätsverhältnisse
6. Der Begriff „*Handballmannschaft*“ ist von der Extension her:
  - a. leer, einzeln, distributiv, unbestimmt
  - b. un leer, allgemein, distributiv, unbestimmt
  - c. un leer, allgemein, kollektiv, bestimmt
  - d. leer, einzelbegriff, kollektiv, bestimmt

7. Die unvollkommene Induktion ist ein Argument, welches folgendes voraussetzt:
- die Untersuchung aller Elemente einer Klasse mit einer endlichen Elementenanzahl
  - eine Schlussfolgerung mit einem wahrscheinlichen Charakter, auch wenn die Prämissen wahr sind
  - eine Schlussfolgerung mit einem sicheren Charakter
  - die Untersuchung aller Elemente einer Klasse mit einer unendlichen Elementenanzahl
8. Die vollkommene Induktion ist ein Argument, welches folgendes voraussetzt:
- eine Klasse mit einer unendlichen Elementenanzahl
  - eine Schlussfolgerung mit stärkendem Charakter im Bezug auf die Prämissen
  - eine Schlussfolgerung mit einem wahrscheinlichen Charakter
  - eine Schlussfolgerung mit einem sicheren Charakter, wenn die Prämissen wahr sind
9. Die Intension als Bestandteil eines Begriffes entspricht:
- der Gesamtheit der Gegenstände, auf die sich der Begriff bezieht
  - den Haupteigenschaften, welche die Begriffe näher bestimmen
  - dem Wort oder der Wortgruppe, die den Begriff benennen
  - dem ontologischen Bestandteil des Begriffs
10. Der Satz „Jeder Mensch verfolgt die Glückseligkeit“ ist:
- partikulär affirmativ
  - partikulär negativ
  - allgemein affirmativ
  - allgemein negativ

**20 Punkte**

**B.** Gegeben sind die Begriffe A, B, C și D, so dass der Begriff A dem Begriff B untergeordnet ist, der Begriff C befindet sich in einem Kreuzungsverhältnis mit A und ist dem Begriff D übergeordnet; gleichzeitig befindet sich der Begriff D im Oppositionsverhältnis mit dem Begriff B.

- Stellt die logischen Verhältnisse zwischen den vier Begriffen mit Hilfe des Eulerdiagrammes, auf ein einziges Diagramm dar. **4 Punkte**
- Entscheidet auf Grund der vorhandenen Verhältnisse zwischen den Begriffen A, B, C, D, welche von den gegebenen Sätzen wahr oder falsch sind. ( benützt **W** für die wahren Sätze, **F** für die falschen Sätze):
  - Alle B sind A.
  - Einige C sind B.
  - Einige A sind D.
  - Kein B ist D.
  - Alle D sind C.
  - Kein A ist C.

**6 Punkte**

## **Thema II**

**(30 Punkte)**

Gegeben sind folgende Sätze:

- Kein Lügner ist eine von den Mitmenschen geschätzte Person.*
- Einige Säugetiere sind Fleischfresser.*
- Alle Jugendlichen sind Träumer.*
- Einige Tierrechte sind nicht respektierte Werte.*

- A.** Geben Sie die Formel der Sätze 1 und 4 an. **2 Punkte**
- B.** Bilden Sie sowohl in formeller Sprache als auch in Alltagssprache den konträren Satz des Satzes 1, den subkonträren Satz des Satzes 2, Widerspruchssatz des Satzes 3 und den supraalternen/ übergeordneten Satz des Satzes 4. **8 Punkte**
- C.** Wenden Sie die Operation der Konversion und der Obversion an, um die richtige Obverse und Konverse für jeden der Sätze 2 und 3 sowohl in formeller als auch in Alltagssprache zu formulieren. **8 Punkte**

- D.** Bilden Sie sowohl in formeller Sprache als auch in Alltagssprache die Obversion der Konversion des Satzes 1. **4 Punkte**
- E.** Zwei Schüler X und Y vertreten folgende Meinungen:  
X: Wenn kein ernster Wissenschaftler eine Person mit Vorurteilen ist, dann sind einige Personen mit Vorurteilen keine ernste Wissenschaftler.  
Y: *Weil alle Menschen verbesserungsfähige Lebewesen sind, dann sind alle verbesserungsfähige Lebewesen Menschen.*
- Ausgehend von dieser Situation:
- a. schreiben Sie in formeller Sprache die Meinungen, der zwei Schüler auf; **4 Punkte**  
b. erklären Sie die Richtigkeit der formalisierten Überlegungen. **4 Punkte**

**Thema III**

**(30 Punkte)**

- A.** Gegeben sind die zwei syllogistischen Modi: eae-2, aai-4.
1. Schreiben Sie das Inferenzschema, das jedem der beiden syllogistischen Modi entspricht, und bilden Sie in der Alltagssprache einen Syllogismus, der einem der beiden Inferenzschemen entspricht. **8 Punkte**
2. Überprüfen Sie durch die Venn-Diagramm-Methode die Gültigkeit der beiden gegebenen syllogistischen Modi und geben Sie ihre gefasste Entscheidung an. **6 Punkte**
- B.** Bilden Sie sowohl in formeller als auch in Alltagssprache einen gültigen Syllogismus, um den Satz „*Einige fleischfressenden Tiere sind Vögel*“ zu beweisen. **6 Punkte**
- C.** Gegeben ist folgender Syllogismus: *Einige höfliche Menschen sind pünktlich, denn alle Personen, die die anderen respektieren, sind höfliche Menschen und einige pünktliche Personen, sind Personen, die die anderen respektieren.*
- a. Nennen Sie den Unterbegriff des gegebenen Syllogismus. **2 Punkte**  
b. Nennen Sie in Alltagssprache die Oberprämisse des gegebenen Syllogismus. **2 Punkte**
- D.** Gegeben ist folgende Definition:  
*Die Philosophie ist eine Tätigkeit des Menschen und ist weder Kunst noch Wissenschaft*
- a. Nennen Sie eine Regel der Richtigkeit, die von der angegebenen Definition missachtet wird. **2 Punkte**  
b. Nennen Sie eine andere Regel der Definition, verschieden von der bereits genannten bei Punkt a und bilden Sie für diese Regel eine Definition, welche die ausgesuchte Regel missachtet. Als Gegenstand der Definition soll man den Begriff „*Philosophie*“ verwenden. **4 Punkte**